

# Leben auf dem Campus

Agrarwissenschaften • Ernährungswissenschaften • Angewandte Geowissenschaften • Geographie • Management natürlicher Ressourcen • Informatik • Bioinformatik



**Schafft Wissen. Seit 1502.**

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT  
HALLE-WITTENBERG



## Leben auf dem Campus

Lernen und forschen im naturwissenschaftlichen Zentrum

→ **In den vergangenen Jahren** ist in Halle eines der modernsten naturwissenschaftlichen Zentren Deutschlands entstanden. Gemeinsam mit dem Uniklinikum und dem Wissenschaftskomplex am Weinbergweg ist der neue Campus der zentrale Standort für die Naturwissenschaften der Martin-Luther-Universität.

→ **Hier konzentrieren sich** sämtliche naturwissenschaftlichen Institute der halleschen Universität – Biochemie/Biotechnologie, Biologie, Pharmazie, Physik, Chemie, Agrar- und Ernährungswissenschaften, Geowissenschaften und Geographie, Mathematik und Informatik. Hervorragend sanierte Gebäude, gut ausgestattete Labore, hochmoderne Technik und kurze Wege garantieren beste Bedingungen für Lehre und Forschung.

→ **Die unmittelbare Nachbarschaft** zu universitätsnahen Einrichtungen wie dem Max-Planck-Institut für Mikrostrukturphysik, dem Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik, dem Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie sowie dem Institut für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa (IAMO) oder dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) ermöglicht interdisziplinäre Forschung auf internationalem Niveau.





## Der grüne Campus

Naturwissenschaft ohne modernste Technik ist unmöglich. Der völlig renovierte und neu gestaltete Campus bietet erstklassige Labore, Computerarbeitsplätze und Bibliotheken. Zugleich ist der Heidecampus aber auch ein Naherholungsgebiet, das direkt vor den Türen der Institute beginnt. Denn der gesamte Campus ist von Grünflächen durchzogen, die zum Verweilen einladen. Natur und Wissenschaft – in Halle ist diese Symbiose perfekt gelungen.





## Treffpunkt Mensa

Der neue Mittelpunkt auf dem Campus ist die Heidemensa. Und zwar nicht nur, weil es hier gutes Essen und eine schöne Cafeteria gibt. Sie ist Treffpunkt für Studierende, Mitarbeiter und Professoren. Sie bietet Raum für Begegnungen, Entspannung und Kreativität. Und im Sommer ist die große Terrasse der richtige Ort, um sich von der letzten Prüfung zu erholen oder sich auf die nächste vorzubereiten.







## Zwischen Stadt und Heide

Die Institute der Naturwissenschaftlichen Fakultät III sind ideal gelegen: stadtnah und doch mitten im Grünen. Mit der Straßenbahn oder dem Fahrrad ist man in kaum 15 Minuten von der Innenstadt auf dem Campus. Und fast direkt an die Institute grenzt die Heide – Halles sieben Quadratkilometer großer Stadtwald. Wer zwischen den Vorlesungen schnell eine Runde spazieren gehen will, ist hier genau richtig.

# Drei Institute – ein Campus:

## Die Naturwissenschaftliche Fakultät III der Uni Halle

### → Agrar- und Ernährungswissenschaften

Die Agrarwissenschaften sind untrennbar mit dem Namen Julius Kühn verbunden. Bereits 1862 – mit der Berufung Kühns – bot die halesche Universität als erste deutsche Hochschule einen agrarwissenschaftlichen Studiengang an. Das Institut bietet heute drei BSc- und vier MSc-Studiengänge für rund 950 Studierende. 22 Professorinnen und Professoren und ihre Mitarbeiter garantieren eine hervorragende Betreuung der Studierenden und Promovenden. Die Drittmittel beliefen sich 2011 auf rund 4 Millionen Euro.

<http://www.landw.uni-halle.de>

### → Geowissenschaften und Geographie

Das Institut wird von der Vision geleitet, einen Beitrag zur Entwicklung eines zukunftsfähigen Systems Erde auf lokaler, regionaler und globaler Ebene zu leisten. Das Institut ist sehr anwendungsorientiert und arbeitet zusammen mit Unternehmen aus der Zement- und Baubranche, mit Geo-Ingenieurbüros, mit Bergbau- und Mineralfirmen sowie mit Firmen, die im Umweltbereich tätig sind. Das Institut betreut zurzeit rund 900 Studierende in drei BSc- und vier MSc-Studiengängen. Neun Professorinnen und Professoren haben gemeinsam mit ihren Mitarbeitern im Jahr 2011 1,2 Millionen Euro Drittmittel eingeworben.

<http://www.geo.uni-halle.de>



### → Informatik

Kaum ein Wissenschaftszweig kommt heute ohne Informatik aus. Aber auch als eigenständige Wissenschaft ist die Informatik für die weitere Entwicklung der Universität und der Region von großer Bedeutung – insbesondere der Arbeitsbereich Bioinformatik forscht an den Schnittstellen zu wichtigen Zukunftstechnologien. Das Institut bietet zwei BSc- und zwei MSc-Studiengänge für rund 400 Studierende an. Zur personellen Ausstattung zählen zur Zeit acht Professoren, die gemeinsam mit ihren Mitarbeitern für eine hervorragende individuelle Betreuung sorgen. Im Jahr 2011 wurden rund 400 000 Euro Drittmittel in Forschungsprojekten umgesetzt.

<http://www.informatik.uni-halle.de>



